



29.07.2020

Bahntunnel für den Erdinger Ringschluss:

Bauprojekt am Münchner Flughafen liegt voll im Zeit- und Kostenplan

- Bahn und Ministerium unterzeichnen Realisierungs- und Finanzierungsvertrag
- Flughafen München trägt Investition von 115 Millionen Euro
- Fertigstellung des Rohbaus Mitte nächsten Jahres

Das Projekt „Erdinger Ringschluss“, mit dem eine durchgehende Schienenverbindung von Freising über den Münchner Flughafen nach Erding geschaffen werden soll, hat ein weiteres Etappenziel erreicht: Die Bayerische Verkehrsministerin Kerstin Schreyer und der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn, Klaus Dieter Josel, unterzeichneten heute am Münchner Airport den Vertrag zur Realisierung und Finanzierung des Streckenabschnitts vom Flughafen bis nach Schwaigerloh.

Schon vor knapp zwei Jahren, am 5. September 2018, erfolgte am Münchner Flughafen der Spatenstich für den unterirdischen Teil der Strecke: den Bau des 1,8 Kilometer langen zweigleisigen Bahntunnels im Osten des Airports. „Bei dem Tunnelprojekt sind wir als Flughafenbetreiber in Vorleistung gegangen und tragen die dafür erforderlichen Investitionen in Höhe von rund 115 Millionen Euro aus eigener Kraft“, sagte Flughafenchef Jost Lammers bei der Unterschriftenzeremonie. Lammers: „Während wir andere Bauvorhaben angesichts der enormen Folgelasten der Coronakrise zunächst nicht



weiterverfolgen, haben wir die Tunnelverlängerung auch in den letzten Wochen und Monaten konsequent vorangetrieben und liegen hier voll im Zeit- und Kostenplan.“ Mitte des nächsten Jahres soll der Rohbau fertiggestellt werden – danach folgt die technische Ausstattung durch die Deutsche Bahn.

In dem Tunnel, dessen Gleise in etwa zehn Meter unter der Oberfläche liegen, werden die Züge überwiegend in Bereichen unterwegs sein, in denen über ihnen Flugzeuge rollen. Im Laufe der Bauarbeiten müssen mit etwa 33.000 LKW-Fahrten rund 400.000 Kubikmeter Erde bewegt werden. In dem Bauwerk sind rund 150.000 Kubikmeter Beton verbaut, eine Menge, die 19.000 Betonmischer-Ladungen entspricht. Die Gesamtfläche der senkrechten Wände entspricht mit rund 60.000 Quadratmetern etwa fünf Fußballfeldern. Das Gewicht des verbauten Bewehrungsstahls beträgt 16.000 Tonnen, etwa das eineinhalbfache des Eiffelturms.

Die 1949 gegründete Flughafen München GmbH (FMG) betreibt den Münchner Flughafen, der am 17. Mai 1992 an seinem heutigen Standort eröffnet wurde. Gesellschafter der FMG sind der Freistaat Bayern mit 51 Prozent, die Bundesrepublik Deutschland mit 26 Prozent und die Landeshauptstadt München mit 23 Prozent. Konzernweit beschäftigt die FMG mit ihren 22 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften rund 10.000 Mitarbeiter. Mit insgesamt über 38.000 Beschäftigten bei rund 520 Unternehmen gehört der Flughafen München zu den größten Arbeitsstätten Bayerns. Der Münchner Flughafen hat sich nach seiner Inbetriebnahme zu einer bedeutenden Luftverkehrsdrehscheibe entwickelt und fest im Kreis der zehn verkehrsstärksten Flughäfen Europas etabliert. Der Münchner Airport bietet heute Flugverbindungen zu über 250 Zielen in aller Welt. 2019 wurden an Bayerns Tor zur Welt rund 417.000 Flüge mit 47,9 Millionen Passagieren gezählt. Als erster und bisher einziger Flughafen in Europa wurde Bayerns Tor zur Welt vom renommierten Londoner Skytrax-Institut mit dem Qualitätssiegel »5-Star-Airport« ausgezeichnet.

Datenschutz:

Damit wir Sie immer aktuell mit Nachrichten über den Flughafen München informieren können, haben wir Ihre Kontaktdaten in unserer Mediendatenbank gespeichert. Sie werden ausschließlich für die Pressearbeit verwendet und nicht weitergegeben. Weitere Details entnehmen Sie bitte der [Datenschutzerklärung](#).



http://twitter.com/muc_airport [Hashtag: #MPresse]



<http://www.facebook.com/flughafenmuenchen>



https://www.instagram.com/munich_airport/